

Artikel vom 01.11.2022

Hofkirchen 2022

Gemeindlicher Städtebau nimmt Formen an



Die private Bautätigkeit in der Marktgemeinde ging etwas zurück. Die Ursache dafür sah man in der diesjährigen Bürgerversammlung nur zum Teil in der Entwicklung der Baukostensituation, denn gleichzeitig bleibt auch der Ruf nach neuem Bauland bestehen, so der Bürgermeister. In den Wohngebieten sind alle Parzellen veräußert, man baute also dort, wo es möglich war. Und so schloss sich die ein oder andere vorhandene Baulücke im Gemeindegebiet. Auch eine erhöhte Tendenz die vorhandenen Bestandsgebäude an- oder umzubauen war erkennbar. Gemeindliche Baumaßnahmen wie die im letzten Jahr begonnene Städtebausanierung in Hofkirchen wurden fortgesetzt. Nach der Neugestaltung des Rathausvorplatzes 2020/2021 ging es in diesem Jahr um die Erneuerung des Schulumfeldes. Sämtliche Zuwege wurden erneuert, die Ausleuchtung dieser verbessert und es wurden umfangreiche Tiefbauarbeiten vollzogen, um eine zeitgemäße Oberflächenentwässerung herzustellen. Zudem wurde die angrenzende Schulturnhalle außen renoviert. Mit neuen Fenstern und Türen ausgestattet, fügt sich das Gebäude jetzt mit zeitloser Farbgebung in das ansprechende Umfeld der Hofkirchener Grundschule ein. Dazu gehören auch neu geschaffene städtebaulich geprägte sowie verlagerte ökologisch angelegte Grünflächen. Weiter investierte der Markt in sein gemeindliches Freibad Hofkirchen. So wurde das Betriebsgebäude generalsaniert und bietet nun ein zeitgemäßes Erscheinungsbild passend zum gepflegten Außenbereich. Geschaffen wurde ein modern ausgestatteter Kioskbereich, großzügige Gänge, Umkleiden mit Helm- und Schließfächern, neue Nassbereiche, barrierefreie Zugangsmöglichkeiten, ein Behinderten-WC und ein Wickelraum für die kleinsten Freibadbesucher. Das Gebäude soll sich künftig während der Sommermonate selbst mit dem benötigten Strom versorgen, daher wurde auch das Dach komplett erneuert, um im kommenden Jahr auch die

Tragkraft für die neue PV- Dachanlage zu erfüllen.

Auch in den Gewerbegebieten war dieses Jahr ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen. Dank seiner ortsansässigen Betriebe konnte der Markt Hofkirchen Gewerbesteuerereinnahmen in den Jahren 2020 und 2021 von rund 2,9 Mio. Euro verzeichnen. Ein Rekordhoch. Dieses Jahr war der bisherige Hochrechnungsstand zum 1. November 2022 sogar bei 3,1 Mio. Dadurch gestärkt steigt die Umlagekraft der Gemeinde weiter von 4,5 Mio. Euro im Jahr 2021 auf knapp 4,7 Mio in diesem Jahr.